

Quotes COSMIC TRIBE / „Under The Same Sun“

“Die 17 (!) Songs auf diesem Album verbreiten so ungeniert gute Laune, dass man sich dieser nur schwer entziehen kann. Groove und eingängige Refrains stehen hoch im Kurs, tiefsinnige Texte eher nicht. Aber wer braucht die schon, wenn er Hits wie 'Until The Sun Explodes', den Titelsong oder 'Mexico' am Start hat? Nun ja, vermutlich niemand, zumal das nur die Spitze des Eisbergs ist und eigentlich alle Lieder auf vergleichbar hohem Niveau agieren. Überall rockt es, gibt es Mitsing-Chöre und coole Spielereien. Das Ganze ist noch dazu zeitgemäß und fett produziert und lässt einen großen Teil der, oftmals aus Übersee kommenden, Konkurrenz locker zurück.”

- [RAPHAEL PÄBST, powermetal.de \(Dec 31, 2013\)](#)

“Das groovt, das rockt und hat immer wieder diese gewisse zwingende Attitüde, die einen den Kopf nicht still halten lassen will. Gradlinige Rocker, verspielte psychedelische Elemente und immer wieder diese "Gute-Laune" Refrains. Unbeschwerte Heiterkeit gepaart mit moderner Härte.”

- [Christoph, Metalglory Magazine \(Dec 04, 2013\)](#)

“Das mit Stadion-Hook ausgestattete Doppel aus "Child Of The Sun" sowie "Alright" markiert neben dem Stehschritt "Come Closer" den Höhepunkt einer konstant überdurchschnittlichen Platte für Freunde zeitgenössischer Rockmusik. FAZIT: Beine breit, Gitarre locker auf Kniehöhe und ab dafür”

- [Andreas Schiffmann, musikreviews.de \(Nov 26, 2013\)](#)

“Schon allein der Opener Lucifer calling braucht sich hinter internationalen Produktionen nicht zu verstecken, im Gegenteil. Die Band von der Leine macht auf Under The Same Sun vieles richtig. Cosmic Tribe haben ein ordentliches Brett gebohrt, das Fans von Nu Rock Bands wie Limp Bizkit oder Monster Magnet gefallen wird, aber auch Freunde des 80er Metal kommen hier voll auf Ihre Kosten. Songs wie Boom town Hysteria, Come Closer oder das enorm kraftvolle Child of the sun sind eine gute Visitenkarte und man kann sich die Songs, die vor Spielfreude nur so strotzen, auch live vorstellen.” - [Dennis Kresse, alternative.de \(Oct 14, 2013\)](#)

“Endlich! Die Band mit der wohl schönsten Stilbeschreibung in ganz Hannover ist zurück. Und was liefern die Neohippiespacerocker hier nicht für eine wirklich geile Scheibe ab! 17 Tracks, stilistisch abwechslungsreich, aber immer mit richtig Wucht; immer umweht von diesem wunderbaren Hauch des 80er-Jahre-Hardrock und einer dicken Ladung Grunge! Langeweile kommt da ganz sicher nicht auf, geschweige denn das Verlangen, die Skiptaste zu drücken. Ein Muss für alle Fans des harten Rock!” - *MagaScene* (Oct 01, 2013)

“Cosmic Tribe, die fünf Neo Hippie Space Rocker aus Hannover, erwecken auch mit ihren fünftem Album "Under The Same Sun" den Geist der frühen Neunziger. Grunge Rock mit Stoner-Anleihen, ein spaciges Cover - das macht Stimmung. Ein bisschen 80er Jahre Billy Idol-Flair peppt die crazy Mischung bei einigen Songs auf. Dann klingt sogar mal Nu-Metal durch. Kein Problem, wenn ihr euch das jetzt nicht vor eurem geistigen Ohr vorstellen könnt - hört einfach rein! Love, peace and groove, baby!” - [Christian Kenyeri, SLAM Magazine \(Oct 10, 2013\)](#)

“Die Hannoveraner verbinden spielerisch die Musik von Bands wie Monster Magnet, Foo Fighters und neuerdings einer Prise 69 Eyes zu einem wuchtigen Sound, den sie selbst mit der eigenwilligen Genrebezeichnung "Neo Hippie Space Rock" klassifizieren. Auf der aktuellen Veröffentlichung "Under the Same Sun" lassen sie es wie auf dem Vorgänger wieder ordentlich grooven, geben aber gleichzeitig einem gewissen Industrial-Disco-Sound Raum zur tanzbaren Entfaltung. Der perfekte Soundtrack für jede Alternative-Party.” - *Schädelspalter* (Oct 01, 2013)

“Songs wie „Timezone Warrior“ sind ohrwurmverdächtig. Mit „Under The Same Sun“ decken sie stilistisch eine ganze Bandbreite ab. Es gibt was auf die Ohren, Baby, alles steht im Zeichen des Rock” - *Stadtkind Hannover* (Oct 01, 2013)

“Mehr davon!” - [Anja Thieme, amusio.com \(Sep 27, 2013\)](#)

“Vielfältige Wucht aus Hannover! Über ganze 17 Lieder präsentieren Cosmic Tribe einen enormen stilistischen Abwechslungsreichtum.” - Julian Rebhölzer, *CLASSIC ROCK Magazine* (Oct 01, 2013)

“Es ist immer wieder erstaunlich, wie natürlich und flüssig die Songs der Hannoveraner aus den Boxen drücken, Cosmic Tribe waren 2010 eine der großen Überraschungen, "Under The Same Sun" ist mit kaum weniger süchtig machendem Material gespickt.” - [Michael Edele, laut.de \(Sep 30, 2013\)](#)

“Da könnte selbst ein Josh Homme Respekt zollen. Das nenn ich einen arschcoolen, einfach relaxten Opener, der ohne Schnörkel auf den Punkt rockt. "All I Want " macht wunschlos glücklich. Zumindest wenn man sich satten, breitbeinigen Stoner Rock mit massivem Drive und exzellentem Gesang gewünscht hat.” - [Michael Edele, laut.de \(Nov 07, 2011\)](#)